

DOPPELHAUSHALT			2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag			122
KULT-Gemeinderatsfraktion --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktgruppe	
	247	3620	
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart		
	Personalaufwendungen		
Kinder- und Jugendtreff Bürgerzentrum Südstadt: Aufstockung Personal um 0,25 Stellen			

Der Kinder- und Jugendtreff Südoststadt wird in Kooperation von Stadtjugendausschuss e. V. und dem Förderverein Kinder- und Jugendhaus Südost betrieben. Das Konzept der Einrichtung basiert auf ehrenamtlichem Engagement, dementsprechend sind dort viele Menschen eingesetzt, die ehrenamtlich oder gegen Honorar arbeiten. Um dieses Angebot zu koordinieren, die Hilfskräfte anzuleiten, zu schulen und auf die Qualität des Angebots zu achten, ist eine 75 Prozent-Stelle eingerichtet, die beim Stadtjugendausschuss e. V. als Vereinsstelle geführt ist. Selbstverständlich arbeitet der Mitarbeiter auch bei den Angeboten selbst mit.

Die Einrichtung ist jeden Tag geöffnet und bietet den Kindern ein kostenloses Mittagessen an. Dieses wird über Eigenleistungen, Spenden und Zuschüsse finanziert. Danach werden Hausaufgaben gemacht und Spielenachmittage angeboten. Im Durchschnitt besuchen täglich 50 Kinder die Einrichtung. Neben der Ganztagsgrundschule (GTGS) und dem Schülerhort ist dieses niedrigschwellige Angebot insbesondere für Kinder aus Migrantenfamilien von Bedeutung, die die bestehenden Ganztagesangebote ergänzt.

Über 80 Prozent der Jugendlichen haben türkischen Migrationshintergrund. Insbesondere für ältere Jugendliche ist das Kinder- und Jugendhaus Südoststadt sehr gut geeignet, Eigenverantwortung zu übernehmen und in Eigenregie die Einrichtung zu nutzen. Auch dafür brauchen sie Anleitung, Schulungen und Beratungs- oder Feedbackgespräche durch den Hauptamtlichen.

In Kooperation mit der GTGS am Wasserturm, aber auch mit anderen Schulen im Umkreis, werden am Nachmittag und in den Ferien gemeinsame Angebote durchgeführt.

Da es sich um eine Vereinsstelle handelt, müsste kein neuer Stellenanteil geschaffen, sondern der Zuschuss erhöht werden. Eine Erhöhung des Transferaufwands kann allerdings aus Gründen der Haushaltsstabilisierung nicht erfolgen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

KULT Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



05.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Kinder- und Jugendtreff Bürgerzentrum Südstadt: Aufstockung Personal um 0,25 Stellen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 224	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 36					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☒ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	+18.000	+18.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- Stadtjugendausschuss Karlsruhe, Moltkestraße 22, 76133 Karlsruhe / Förderverein Kinder- und Jugendarbeit im Bürgerzentrum Südstadt

► Sachverhalt | Begründung

Der Kinder- und Jugendtreff im Bürgerzentrum Südstadt ist eines der wichtigsten Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche in der Südstadt nach der Schule und in den Ferien. 83% der Betreuten sind Muslime, 81% haben die Türkei als Migrationshintergrund. Die aktuelle Explanandum-Studie 2016, beauftragt durch den Stadtjugendausschuss, zeigt, dass das KJH Südoststadt für die Jugendlichen eine stark nachgefragte Alternative zu den Angeboten des Türkischen Kulturvereins und des DITIP-Vereins im Umfeld ist. Besonders türkischstämmige Schüler(innen) finden hier Ansprechpartner und Möglichkeiten, sich in die Gesellschaft zu integrieren.

Um der Nachfrage in den Bereichen orientierungsgebende Wertevermittlung (Toleranzkultur, religiöse Identität, politische Bildung), Förderung individueller Entwicklung und Lernprozesse sowie Beratung in erziehungs- und bildungsrelevanten Fragen umfassender entsprechen zu können, wird eine Aufstockung der bestehenden Personalstelle (TVÖD SuE S12, Stufe 2, 75%) um 25% nötig.

Die pädagogische Fachkraft der Einrichtung kann und möchte seinen Beschäftigungsanteil um 0,25 Stellen aufstocken. Es käme somit zu keiner Neueinstellung. Die Arbeitsbelastung liegt heute schon beim Umfang einer vollen Stelle.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Unterzeichnet von:

Lüppo Cramer und KULT-Fraktion